



# Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Dezember 1914

Der Krieg hatte im Denken und Handeln auch die Kinder erfasst. Die Jungen spielten mit Papierhelmen und Holzschwernern die Kampfhandlungen nach. Das geschah mit viel Lärm. Allerdings durften dabei keine Knallerben und Wunderkerzen verwendet werden. Die Mädchen trafen sich mit ihren Puppen in Verandas und Holzlauben und spielten Lazarett. Kaputte Puppen wurden als Verwundete behandelt. Anlässlich des deutschen Sieges in Polen wurde vom König für die sächsischen Schulen ein unterrichtsfreier Tag angeordnet. Die Kinder nahmen das am Sonntagabend, dem 19. Dezember, mit Begeisterung auf und durch Pulsnitz schallte der Ruf: „An der Ostfront sollen sie weiter siegen, damit wir wieder schulfrei kriegen!“

### Aus der Geschäftswelt

Die Pulsnitzer Honig- und Lebkuchenfabrik Gottlieb Bubnick belieferte mit einem großen Auftrag zum Weihnachtsfest den Königlichen Hof. Die süßen Erzeugnisse waren für die Soldaten der Leibregimenter als Weihnachtsgeschenke gedacht und sollten an der Front verteilt werden. Anfang Dezember eröffnete am heutigen Julius-Kühn-Platz im Hause von August Hedrich der Händler Kurt Schreckenbach ein Zigarren-Spezialgeschäft. Er empfahl sich mit besonderen Feldpost-Zigarrenpackungen zu fünf, zehn und 20 Stück. Das Handelsgeschäft von Richard Sellaer in Pulsnitz bot für Feldpostsendungen Kakao-Würfel für eine Tasse süßen Kakao an, ebenso Kaffee-Würfel für zwei oder drei Tassen Kaffee, sowie Tafelbutter in Tuben und Dosen.

Die Spielwarenausstellung am Pulsnitzer Neumarkt im Geschäft von Eduard Haufe fiel etwas bescheidener als in Jahren zuvor aus. Dennoch, Kriegsspielzeug gab es in reichlicher Auswahl. Die Schuhmachereinnung von Pulsnitz gab am 10. Dezember bekannt, dass die Rohstoffpreise enorm gestiegen seien. Das erhöhe auch den Preis der Schuhe und Schuhreparaturen, Herrenbesohlung mit Absätzen kostete nun 4,50 Mark, bei Damen 3,20 Mark. Ein Paar neue rindslederne Schafstiefel gab es für 24 Mark.

Die Witwe des Pfefferkuchlers Hermann Richter in der Nähe des Bahnhofes an der Königsbrücker Straße hatte zum Weihnachtsfest ein breites Angebot an Makronenkuchen, ebenso Leb- und Honigkuchen sowie Pfistersteine mit Schokoladenüberzug zu bieten. Es gab auch reichlich figürlichen Pfefferkuchen, Christbaumbehang in Schokolade, Marzipan, Likör, Schaum und Waffeln. Dazu wurde der beliebte Tell-Kakao in Packung zu ¼ und ½ Pfund empfohlen.

Am Donnerstag, dem 17. Dezember feierte die Firma Franz Mattick das 25-jährige Betriebsjubiläum. Die Produktion war auf Gegenstrom- und Mischapparate für Wasser- und Badeanlagen spezialisiert. Ein Betriebsteil befand sich in Dresden auf der Münchener Straße 30.

Am 17. Dezember übergab die Pulsnitzer Pfefferkuchler- und Bäckerinnung 30 Tausend Packungen Pfefferkuchen zur Verteilung an die Frontsoldaten. Auftraggeber war die Etappen-Intendantur Metz. Für die Lieferung trug der Innungsoberrmeister Friedrich Löschner die Verantwortung.

Am Sonntag, dem 20. Dezember, fand in Pulsnitz der Christmarkt statt. Er begann 12 Uhr und ging bis in die Abendstunden. Es waren nur Händler aus der Region zugelassen. Während die Weihnachtsgeschenke an die Front schon unterwegs sind, wird am

sogenannten „Goldenen Sonntag“ für die Daheimgebliebenen eingekauft.

### Unterstützung der Frontsoldaten

In Ohorn war die Abfertigung von Weihnachtspaketen für die Frontsoldaten bereits am 3. Dezember abgeschlossen. Nun galt es, noch 220 Postsendungen an die Soldaten in den Garnisonen zu schicken, wo sich Ohorner Soldaten in der Ausbildung befanden. Zur Finanzierung der Pakete wurde am 6. Dezember in der Eiche ein Lichtbildvortrag des Ohorner Wohlfahrtsverein durchgeführt.

### Veranstaltungen

In Pulsnitz hatte der Kriegsunterstützungsausschuss zu einem vaterländischen Konzert in den Saal des Schützenhauses am Mittwoch, dem 2. Dezember, eingeladen. Dresdner Künstler in Zusammenarbeit mit der Pulsnitzer Stadtkapelle gestalteten den Abend, der unter der Leitung des Pulsnitzer Stadtmusikdirektors Frenzel stand. Die Festrede hielt Bürgermeister Dr. Michael. Allerdings war der Abend nur mittelmäßig gut besucht. Es blieb noch so mancher Platz frei.

Anders sah es bei einer Filmvorführung des Edison-Theaters im Saal des Schützenhauses am Sonntag, dem 6. Dezember, aus. Am Nachmittag waren zwei Kindervorstellungen ausverkauft und die Abendaufführung um 19.30 Uhr war auch voll besetzt. Es wurden Naturaufnahmen und Bilder aus dem Kriege gezeigt. Im zweiten Teil gab es das militärische Volksschauspiel „Zwei Sergeanten“ in sechs Akten als Film. Einige Besucher kritisierten, dass der Abend erst gegen 23 Uhr zu Ende war.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag und am Sonntag nach Weihnachten fanden mehrere Unterhaltungsveranstaltungen statt. Im Edison-Filmtheater wurde ein Modestück „Die Verlobten“ an zwei Tagen aufgeführt. In der Eiche in Ohorn hatte der Wohlfahrtsausschuss zum dritten vaterländischen Abend eingeladen. In der Goldenen Krone in Obersteina boten Army und Oskar Wirker eine militärische Verwandlungsrevue. Das Schützenhaus in Pulsnitz bot ein vaterländisches Volksstück „Der Kaiser rief und alle kamen“. Im Pulsnitzer Herrenhaus gab es ein Konzert mit zwei blinden Künstlern, die Konzert- und Kirchenlieder boten.

### Vereine

Am Sonntag, dem 29. November, hatte der Junglingsverein der Evangelischen Kirche zu einem vaterländischen Abend in den Saal des Grauen Wolfes in Pulsnitz eingeladen. Das Lokal war dicht besetzt. Schwerpunkt des Abends war eine Vortragsfolge unter dem Thema „Bilder und Lieder aus dem Kriege 1914“. Die Gesamtleitung des Abends lag in den Händen von Pastor Stange, der die Begrüßung ausführte und die Schlussworte sprach. In Lichtbildern wurden Ereignisse des Kriegsgeschehens von der Westfront und auch aus dem Osten gezeigt. Dazu deklarierten die jungen Männer Lieder und Gedichte über das Kriegsgeschehen. Zum Schluss gab es ein kurzes Theaterstück „An der Ostgrenze 1914“.

Vom 6. bis 18. Dezember fand in Pulsnitz die Auszahlung der Rückvergütung an die Konsum-Mitglieder im neuen Geschäftshaus in der Meißner Seite statt. Die Auszahlung war verbunden mit einem großen Spielwarenverkauf und einem Schnittwaren-Spezialhandel. Der Pulsnitzer Spar- und Vorschussverein hatte für die notleidende Bevölkerung im

Bezirk Königsberg in Ostpreußen 300 Mark gespendet. Die dortigen Einwohner hatten durch den plötzlichen Einfall der Russen in der nordöstlichen Provinz Haus und Hof verloren. Durch die Truppen des Generals von Hindenburg wurden die Russen wieder aus Ostpreußen verdrängt, hatten aber viele Verwüstungen hinterlassen und Zivilbeamte als Gefangene mitgenommen. Diese wurden nach Sibirien verschleppt. Ganz Deutschland half nun den Familien mit Geld- und Sachspenden.

Am 14. Dezember fand im Herrenhaus ein Sitzungsabend des Landwirtschaftlichen Vereins für Pulsnitz und Umgebung statt. Da wurde die Hausangestellte Martha Hulda Haufe aus Rammenau mit einem Ehrendiplom und einem Kaffee-Service ausgezeichnet. Sie war sieben Jahre in vorbildlicher Weise bei der Fabrikbesitzer Familie Gneuß in Ohorn in Stellung gewesen. Außerdem hielt der Ohorner Oberförster Rüssig einen Vortrag zu dem Thema „Der Bauer und der Krieg“.

### Was sonst noch interessierte

Eine rege Finanztätigkeit mit Geldverleihungen und auch Verschuldung hatte in Oberlichtenau der Zeugarbeiter Friedrich Wilhelm Deubel betrieben. Sein Erverwalter Hermann Domez aus Friedersdorf wollte die Finanzgeschäfte bis 31. Dezember 1914 in Ordnung bringen. Er forderte die Schuldner auf, ihre Rückstände bis zu diesem Termin zu begleichen. Gleichzeitig sollten sich die melden, die noch Forderungen an den verstorbenen Deubel hatten.

Zu Beginn des Monats verschied mit knapp 71 Jahren in Großschweidnitz der frühere Pulsnitzer Färbereibesitzer Friedrich Gotthold Rammer. Er war durch eine schwere Krankheit geprägt und brauchte ständige Pflege.

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr wünscht allen Kunden, Bekannten und Freunden

Ihre Bäckerei und Konditorei

**Friedemann Götz**

nebst Mitarbeitern

## Veranstaltungskalender 2015

Am 20. November luden der Bürgermeister Peter Graff und die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH alle Vereine zu dem alljährlichen Vereinstreffen ein. Zu diesem Termin lag der bisher zusammengetragene Veranstaltungskalender für 2015 vor.

Da sich bisher noch nicht alle Vereine und Veranstalter mit ihren geplanten öffentlichen Veranstaltungen gemeldet haben, bitten wir alle, das noch kurzfristig bis 5. Dezember nachzuholen unter Angabe der Termine mit Datum und Uhrzeit, Veranstaltungsort und Veranstalter. Nur so kann gewährleistet werden, dass der neue Veranstaltungskalender zu Beginn 2015 vorliegen kann.

Herausgeben wird den Veranstaltungskalender wie in den beiden vorangegangenen Jahren durch die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH, bearbeitet von Evelin Rietschel.

Wir bitten um Meldung per E-Mail an: anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de bzw. per Post an: Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH, Am Markt 3, 01896 Pulsnitz oder telefonisch unter 03 59 55/7 09 23.

## Pulsnitzer Heimatverein e.V.

## Pulsnitzer Stadtansichten

Wieder haben fleißige Mitglieder des Pulsnitzer Heimatvereines unzählige Postkarten angesehen, ausgesucht und eine sehr interessante Mischung mit Motiven bekannter, aber auch kaum noch im kulturellen Gedächtnis befindlicher Gebäude und Plätze herausgesucht.

Der Kalender im A4 Format ist zu haben: Haus des Gastes, Am Markt 3, Pulsnitzer Bücherstube Zeiger, Robert Koch Str. 38, Schreibwaren und Buchbinderei Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6, sowie bei Nah und Gut Steglich auf der Fabrikstraße 2. Der Kalender kostet wie immer 10 Euro und mit dem Kauf unterstützen Sie die Arbeit des Heimatvereines, vielen Dank dafür.

Frank Sühnel

## Standesamtsmeldungen:

### Es verstarben

- am 18.10. – Frau Christel Charlotte Quosdorf geb. Thiede aus Pulsnitz, 84 Jahre
- am 27.10. – Herr Hermann Hans-Peter Johne aus Pulsnitz, 76 Jahre
- am 28.10. – Herr Kurt Manfred Geier aus Ohorn, 78 Jahre
- am 2.11. – Herr Jürgen Roland Hüttig aus Oberlichtenau, 57 Jahre
- am 6.11. – Herr Friedrich Walter Kubo aus Pulsnitz, 78 Jahre
- am 7.11. – Frau Irmengard Rosa Bruchof geb. Kunz aus Pulsnitz, 95 Jahre
- am 1.11. – Herr Rudolf Wolfgang König aus Pulsnitz, 69 Jahre

### in Riesa

am 20.9. – Herr Armin Peter Schäfer aus Pulsnitz, 60 Jahre

### in Herrnhut

am 18.10. – Frau Martina Breite geb. Krüger aus Pulsnitz, 57 Jahre

### in Kamenz

am 2.11. – Frau Johanna Annelies Jähmig geb. Gneuß aus Pulsnitz, 88 Jahre

**TS-Personaldienstleistung**  
Thomas Skurnia e.K.

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Büro Pulsnitz: Telefon 03 59 55/75 37-0  
Büro Bemsdorf: Telefon 03 57 23/18 96 08

ts-personaldienstleistung.de

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*  
Das wünschen wir von Herzen all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern und bedanken uns auf diesem Wege für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!